

STADT KÖNIGSWINTER

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage: **441/2012**

Federführende Dienststelle:	510 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Aktenzeichen:	510
Datum:	31.12.2012

X öffentl. Teil

nichtöffentl. Teil

Beratungsfolge:	Termin:	Tagesordnungspunkt:
Jugendhilfeausschuss	24.01.2013	zu TOP: 3.2

Kinder- und Jugendbeteiligung in Königswinter

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Auswertungen des 2. Kinder- und Jugendforums gemäß der Anlage 2 und die Ausführungen zum 1. Speed-Debating zur Kenntnis.

Begründung:

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung hat der Servicebereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Königswinter im Jahr 2012 zwei Veranstaltungen in Kooperation mit Frau Martina Leshwange vom Landesjugendamt vorbereitet und durchgeführt.

Es wird auf den in der Anlage 1 beigefügten Aufsatz „Wir reden mit“ über die Partizipationsmodelle im Rheinland hingewiesen (im LVR-Jugendhilfereport 03.12 erschienen; Autorin Frau Martina Leshwange).

Das 2. Kinder- und Jugendforum:

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 23.09.2010 die Durchführung eines Kinder- und Jugendforums als geeigneten Einstieg in eine Kinder- und Jugendbeteiligung beschlossen. Am Dienstag, 23. April 2012, fand in der Aula des Schulzentrums Oberpleis das 2. Kinder- und Jugendforum der Stadt Königswinter statt.

Dazu brachten die ca. 100 Kinder und Jugendlichen viele interessante Themen, Beiträge und Verbesserungsvorschläge im Plenum ein. Anschließend diskutierten sie gemeinsam in kind- und jugendgerechten Diskussionsgruppen über Themen wie Freizeit, Verkehr, Umwelt mit Vertreter(innen) der Politik und Stadtverwaltung.

Zu Beginn der Veranstaltung erhielten die Kinder und Jugendlichen auch ein Feedback betreffend ihrer Ideen aus dem 1. Kinder- und Jugendforum 2011. Es wurde ihnen vermittelt, was aus ihren Ideen geworden ist, und warum manche Wünsche ggfs. nicht umgesetzt werden konnten.

Vorgehensweise mit den Ergebnissen:

Bei der Auswertung des 2. Kinder- und Jugendforums wurden die Wünsche und Verbesserungsvorschläge der Kinder und Jugendlichen thematisch zusammengefasst.

Bezüglich einzelner Vorschläge wurden städtische Organisationseinheiten mit der Bitte um Behandlung/Bearbeitung eingebunden und um Stellungnahme gebeten. Außerdem wurde unmittelbar Kontakt zu anderen Institutionen, z.B. Polizei, Rhein-Sieg-Kreis, Schulen oder dem Regionalforst-

amt aufgenommen, mit der Bitte, die Anregungen / Wünsche der Kinder und Jugendlichen sofern möglich umzusetzen.

Die Zwischenergebnisse finden sich in der beigefügten Anlage 2 wieder und sollen bis Ende des 1. Schulhalbjahres 2012/2013 als Rückblick und als Grundlage für das 3. Kinder- und Jugendforum an die Schulen gegeben werden.

Das „1. Speed-Debating“

Dialog, Kennenlernen und Austausch

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung 2012 in Königswinter wurde das „1. Speed-Debating“ am Donnerstag, 08. November 2012, ein großer Erfolg.

50 Jugendliche, die aus den weiterführenden Schulen (10. / 11. Klasse) entsandt wurden, trafen in der Aula Oberpleis auf 23 Experten/Expertinnen aus Bereichen wie z.B. Kommunalpolitik, Verwaltung, Vereinen, Freizeit, Polizei, Rhein-Sieg-Kreis, Agentur für Arbeit und Firmen.

Ziele des Beteiligungsprojektes sind, zwischen den Beteiligten einen Dialog zu erreichen, aber auch das Kennenlernen sowie einen Informationsaustausch mit Fragen und Anliegen zu ermöglichen. Außerdem sollten kommunale Zusammenhänge besser verstanden werden. Alle Experten/Expertinnen konnten so die Ideen und Sichtweisen von Jugendlichen unmittelbar erfahren.

Im Rahmen der gewählten jugendgerechten aktiven Beteiligungsform wechselten die Jugendlichen alle vier Minuten ihre(n) Gesprächspartner(in). Viele spannende Gespräche wurden dabei geführt. So konnten die Experten/Expertinnen aus den Vereinen ihre Sportangebote und ehrenamtlichen Projekte vorstellen, aber auch Ehrenamtler akquirieren. Bei Bürgermeister Peter Wirtz erkundigten sich die Jugendlichen nach seinen Aufgaben als Verwaltungschef und Politiker.

Die Kommunalpolitiker(innen) gaben bereitwillig Auskunft über aktuelle Themen und die Arbeitsweise und Entscheidungsfindung in den Ausschüssen. Auch die Gesprächspartner(innen) der Agentur für Arbeit „Berufsberatung“, der Polizei „Sicherheit und Polizeipräsenz“, des Rhein-Sieg-Kreises und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft „Öffentlicher Personennahverkehr“ und einer Lokalzeitung stellten sich den Fragen der Jugendlichen.

Alle Beteiligten kamen zu folgendem Fazit:

Das 1. Speed-Debating war ein voller Erfolg. Die Jugendlichen waren sehr engagiert und hatten viele interessante Themen und Fragen mitgebracht. Mit vielen neuen Informationen sind sie nach Hause gegangen. Die Experten/Expertinnen und Schüler(innen) wollen bei einer möglichen Fortsetzung dieser aktiven Beteiligungsform wieder mitmachen. Ein großer Dank gilt den Schulen, die die Veranstaltung unterstützt und die Themen vorbereitet haben.

Bei einer Neuauflage der beiden Beteiligungsprojekte sind aus den Erfahrungen der Veranstaltungen im Jahr 2012 und der gemeinsamen Auswertung mit Frau Leshwange vom Landesjugendamt ggf. kleinere Modifikationen der Verfahrensabläufe vorzunehmen.

Auswirkungen auf die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage: